

Teil ihrer Beschäftigung bestand darin, nach arabischer Gewohnheit bedeutsame Sträußchen und Kränze zu binden, durch welche sie auf sinnige Art die Gefühle ihres Herzens offenbarte. Oft beschenkte sie ihre Sklavinnen mit frischen Sträußen, und diese Blumen Spenden enthielten gewöhnlich Lob oder Tadel für die Empfängerinnen. Ein Kranz von Flatterrosen beschämte den Leichtsin, die strotzende Mohnblume Dünkel und Eitelkeit, ein Strauß duftiger Veilchen pries die Bescheidenheit, die Goldlilie, welche ihren Blütenkelch bei Sonnenuntergang verschließt, kluge Vorsicht; die Winde strafte die Liebedienerei, und die Blüten des Stechapfels nebst der Zeitlose, deren Wurzeln vergiften, bösen Leumund und heimlichen Neid.

Der Sultan vergnügte sich innig an diesen sinnreichen Spielen seiner reizenden Tochter, obgleich er wenig Talent besaß, die Blumensprache zu deuten. Ihm war der Geschmack seiner Tochter an allem Ausländischen wohl bekannt, und als ein zärtlicher Vater suchte er dieser Lieblingsneigung der Prinzessin Rechnung zu tragen. So war er darauf verfallen, ihre Blumenliebhaberei mit der Vorliebe für das Fremdländische zu vereinigen und einen Garten im Geschmack der Abendländer herrichten zu lassen. Diesem Einfall dankte der Graf seine Befreiung aus dem entsetzlichen Gitterturm.

Der Sultan wollte das Fräulein bei der Feier ihres Geburtstages mit diesem Garten überraschen, sie im Triumph dahin führen und ihr den Garten zum Eigentum übergeben. Dieser Tag rückte nun heran, und der Sultan trug Verlangen, vorher alles selbst in Augenschein zu nehmen und sich von den neuen Anlagen unterrichten zu lassen; er wollte sich das Vergnügen verschaffen, seine Tochter über die eigentümlichen Schönheiten des Gartens zu belehren.

Der Tag begann sich bereits zu neigen, als der Sultan, nur von Kiamel begleitet, in den Garten trat, voller Erwartung, was er da für Wunderdinge erblicken würde. Eine weite, freie Aussicht über einen Teil der Stadt und über die Spiegelfläche des Nilstroms, mit den darauf hinzufahrenden Schiffen, Rähnen und